

VETTWEIßER BÜRGERBRIEF

Nr. 128



Vettweiß

SPD

September

Nitrat, Sprechstunde, politische Arbeit, ÖPNV, Straßenbaubeiträge

Volles Haus bei SPD-Diskussion zum Thema Nitrat!

Rund 100 Vettweißer Bürger diskutierten bei der Veranstaltung am 22.05.2019 mit einem hochkarätig besetzten Podium über das Problem des stark nitratbelasteten Vettweißer Grundwassers.



Die Fachreferenten des Erftverbands, des BUND, der Landwirtschaft, des BDEW, sowie Dietmar Nietan MdB, als politischem Vertreter, beantworteten Fragen und diskutierten mit den Bürgern über die besten Lösungsansätze. Europakandidat Daniel Walter steuerte als Moderator die teils kontroverse Diskussion zu einem wertvollen Austausch zwischen den Interessengruppen.

„Wir müssen miteinander anstatt gegeneinander arbeiten“ erklärte Dietmar Nietan in seinem Statement. Freimütig gab er zu, dass dieses Gegeneinander auch der Grund dafür sei, weshalb die Politik ihre Hausaufgaben zu spät gemacht habe. Dies sei aber leider nicht allein in der Bundesregierung ein Problem.

Kürzlich habe die Vettweißer CDU eine Resolution von SPD und Grünen im Rat der Gemeinde Vettweiß abgelehnt. „Unverständlich“, findet Nietan, denn die Forderungen dieser Resolution seien zielführend gewesen, um das Problem der Nitratbelastung zu verringern und die gleichzeitige Forderung nach einem finanziellen Ausgleich



für mögliche Einbußen der Landwirtschaft hätte eine echte Verbesserung für die Landwirte bedeuten können.

Zum Ende der Veranstaltung waren sich aber fast alle Diskutanten und Gäste einig, dass Änderungen notwendig sein werden, um der Problemlage Herr zu werden.

Die Fraktion der SPD Vettweiß freut sich über eine gelungene Veranstaltung und möchte auch weiterhin daran arbeiten, dass das Vettweißer Wasser wieder sauberer wird. Gerne möchte man hierzu auch im Dialog mit der Landwirtschaft bleiben und plant daher als nächsten Schritt die Besichtigung eines landwirtschaftlichen Betriebs mit dem SPD-Ortsverein Vettweiß. Darüber berichten wir im nächsten Bürgerbrief. (AK)

SPD Sprechstunden für Sie vor Ort

Wir möchten mit Ihnen sprechen. Stellen Sie uns Fragen zu unserer Politik. Haben Sie Verbesserungswünsche oder Forderungen die Ihre Straße oder Ortschaft betreffen? Wir sind vor Ort für Ihre Anliegen da. Politik ist nur etwas wert wenn sie für die Bürger gemacht wird. Wir wollen deshalb mit Ihnen im Gespräch bleiben, um Ihre Ansichten und Wünsche zu vertreten. Kommen Sie vorbei und machen Sie Gebrauch von unserem Angebot. Wir hören Ihnen zu!

Die Sprechstunden finden zunächst in zwei der Pfarrheimen der Gemeinde statt, die über einen barrierefreien Zugang verfügen. (AK)

Donnerstag	19.09.	18:00 bis 20:00 Uhr	<i>Pfarrheim Gladbach</i>
Samstag	26.10.	10:00 bis 12:00 Uhr	<i>Pfarrheim Vettweiß</i>
Donnerstag	21.11.	18:00 bis 20:00 Uhr	<i>Pfarrheim Vettweiß</i>
Samstag	28.12.	10:00 bis 12:00 Uhr	<i>Pfarrheim Gladbach</i>

Ausschüsse, Rat und Transparenz

Nach der Sommerpause hat die SPD-Fraktion mit zielorientierten Anträgen die Ausschuss- und Ratsarbeit fortgesetzt. Jeder interessierte Bürger ist auch immer herzlich eingeladen, die in offener Sitzung tagenden Gremien zu besuchen und sein Rederecht auszuüben, sich zu beteiligen.

Unter anderem hat die SPD Vettweiß die Verabschiedung einer Resolution für eine Absenkung der **Grunderwerbsteuer** durch die Landesregierung eingebracht. Es kann nicht sein, dass der Finanzminister NRW Grunderwerbsteuereinnahmen zu verzeichnen bei einer so gut gefüllten Haushaltskasse wie nie zuvor (2018 knapp 3,3 Mrd € mehr als 2017) – und es tut sich hier nichts. Gerade wegen des angespannten Wohnungsmarktes muss auch der Grunderwerb zur Schaffung von Wohneigentum attraktiver gemacht werden, die Grunderwerbsteuer gesenkt werden.



In die gleiche Kerbe passt unsere Anfrage, wie sich die **Grundsteueranpassung** auf unsere Beiträge, deren Hebesätze wir Ende dieses Jahres wieder zu beschließen haben, auswirken wird.

Weiterhin möchte die SPD-Fraktion wissen, wie die Gemeinde künftig auch mit dem Thema

Mobilitätsstationen umgehen möchte. Sicherlich auch ein Punkt, der nach der Aufnahme des Regelfahrbetriebs der Bördebahn nicht uninteressant ist.

Ganz besonders am Herzen liegt uns auch das **Friedhofswesen**. Hier sollten die Gebühren durch Reduzierung von Pflegeaufwand und Verkleinerung der Flächen reduziert werden. Bis dato „Fehlanzeige“ – auch sollte zum Jahr 2016 das Thema **Urnenstelen** in Vettweiß realisiert werden, bis dato „Fehlanzeige“.

Manche weitere Themen (Klimaschutz, Fördermittel für Kommunen, Querungshilfen, Windkraftzonen, Verhinderung von Spekulationsgewinnen durch

Grunderwerb, ...) stehen in den nächsten Sitzungsrunden auf der Agenda – wenn sie es auf die Tagesordnung schaffen.

Sie sind herzlich eingeladen, den Diskussionen zu folgen.

Der Rat tagt am 25.09.2019 in der Bürgerbegegnungsstätte Vettweiß. (JüRu)



Was lange währt, wird endlich gut....

Ganz aktuell freuen wir uns, dass unser seinerzeitiger Antrag, den bisher nur für Flüchtlinge vorgesehenen Fahrdienst auch für alle Bürger fast aller Ortsteile zu öffnen, durch die zuständigen Behörden genehmigt worden ist. Wir sind sehr froh, einen „festen Fahrplan“ dienstags für die Fahrten zum „Tisch“ bzw. Versorgungszentrum und zurück in unserer Gemeinde nun im Angebot zu haben. Fahrplan s. Amtsblatt, unsere Homepage, Homepage Verwaltung. (JüRu)

Keine Einsicht der Landesregierung bei Straßenausbaubeiträgen

Neben Bremen und Sachsen-Anhalt ist NRW das einzige Bundesland, das seine Anlieger flächendeckend zur Zahlung der Anliegerbeiträge zwingt. Weil dieses ungerechte System die Existenzen von Menschen, die sich mit ihrer Hände Arbeit ein Eigenheim finanzieren konnten, massiv bedrohen oder sogar vernichten kann, hatte die SPD im Land NRW beantragt die Straßenausbaubeiträge abzuschaffen.

Einer von der SPD Vettweiß gestellten Resolution an die Landesregierung, die Anliegerbeiträge abzuschaffen, hatten sich auch die anderen Fraktionen im Rat der Gemeinde angeschlossen.

Die schwarz-gelbe Landesregierung hat nun ein Verbesserungsmodell vorgelegt, das diesen Namen schlicht und ergreifend nicht verdient. Der Vorschlag sieht vor die Beiträge auf 40% zu senken. Hierbei spricht schwarz-gelb von einer Halbierung der Anliegeranteile. Tatsache ist aber, dass ein Großteil der Anlieger (auch ein Großteil der Anwohner in der Gemeinde Vettweiß) derzeit mit 50 % belastet wird. Von einer Halbierung kann also in keinsten Weise die Rede sein.



Der Vorschlag ist eine Farce. Die Belastung der Anwohner würde nur marginal (mit 10 Prozentpunkten) gesenkt. Eine groß angelegte Geste, die letztlich aber kaum Verbesserung bringt, wenn man sich die zu zahlenden Gesamtsummen mancher Betroffener ansieht. Das ist nicht das was die Menschen von der Landesregierung erwartet haben.

Die SPD hat eine komplette Abschaffung dieser ungerechten Regelung gefordert. Eben diese Forderung haben auch fast eine halbe Million Bürger mit ihrer Unterschrift unterstützt und damit ihren Wunsch mehr als deutlich gemacht.

Offenbar ist dies bei der CDU-FDP Landesregierung aber immer noch nicht angekommen, oder schlimmer noch, es ist der Regierung egal was der Bürger fordert.

Bleiben Sie mit uns am Ball. Wir werden uns auch weiterhin für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge einsetzen. Unsere Aussage ist klar: Straßenausbaubeiträge kann man abwählen!

Kontakt

SPD-Ortsverein Vettweiß
Petrusstraße 10
52391 Vettweiß

Facebook & Web

🌐 www.spdov-vettweiss.de
📘 [www.fb.com/SPDVettweiss](https://www.facebook.com/SPDVettweiss)